

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet



ISTRUZIONI MODULO GSM PER CONTROLLO REMOTO
INSTRUCTIONS GSM MODULE FOR REMOTE CONTROL
INSTRUCTIONS MODULO GSM POUR LE CONTRÔLE À DISTANCE
ANWEISUNGEN GSM MODUL ZUR REMOTE STEUERUNG
INSTRUCCIONES MÓDULO GSM PARA CONTROL REMOTO

COMPATIBILITÀ - COMPATIBILITY - COMPATIBILITÉ - KOMPATIBILITÄT - COMPATIBILIDAD	4
ITALIANO	6
ENGLISH	20
FRANCAIS	34
DEUTSCH	48
ESPAÑOL	62

COMPATIBILITÀ - COMPATIBILITY - COMPATIBILITÉ - KOMPATIBILITÄT - COMPATIBILIDAD

Il modulo può essere utilizzato con tutti i prodotti Dal Zotto a partire dalle seguenti versioni e software:

The module can be used with all Dal Zotto products starting with the following versions and software:

Le module peut être utilisé avec tous les produits Dal Zotto à partir des versions et des logiciels suivants:

Das Modul kann mit allen Produkten Dal Zotto angewandt werden, beginnend mit den nachfolgenden Versionen und Softwareapplikationen:

El módulo se puede utilizar con todos los productos Dal Zotto a partir de las siguientes versiones y software:

Scheda elettronica/ Circuit board 002272596	VENTILATE	Da V4 ECO
Scheda elettronica/ Circuit board 2272575	VENTILATE	Da LCD V6; Da LED V10, RADIO V10, LED V4 ECO
	IDRO	Da LCD V6; LEDV9,
Scheda elettronica/ Circuit board 2272599	VENTILATE	Da V2
Scheda elettronica/ Circuit board 2202512	IDRO	Da V7
Scheda elettronica/ Circuit board 2202514	IDRO	Da V2

L'accessorio inibisce il funzionamento del telecomando. - The accessory inhibits the remote control operation. - L'accessoire empêche le fonctionnement de la télécommande. - Das Zubehör spert den Betrieb der Fernbedienung. - El accesorio inhibe el funcionamiento del mando a distancia.

NEL CASO NON SIÀ PRESENTE LA VERSIONE FIRMWARE DEL SUO PRODOTTO, CONTATTARE IL SERVIZIO DI ASSISTENZA.

IIF YOUR PRODUCT FIRMWARE IS NOT PRESENT, PLEASE CONTACT OUR ASSISTANCE SERVICE

SI LA VERSION DU FIRMWARE DE VOTRE PRODUIT N'EST PAS PRESENTE, CONTACTEZ, SVP, NOTRE SERVICE APRÈS-VENTE.

WENN DIE FIRMWAREVERSION IHRES PRODUKTES NICHT ANGEZEIGT IST SETZEN SIE SICH MIT DEM KUNDENDIENST IN VERBINDUNG.

EN CASO NO ESTÉ PRESENTE LA VERSION FIRMWARE DEL PRODUCTO, CONTACTAR AL SERVICIO DE ASISTENCIA TECNICA (SAT).

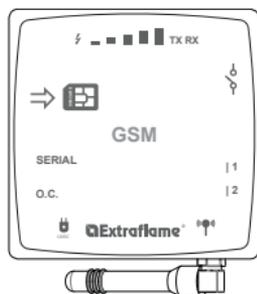
PER LA IDENTIFICAZIONE DEL FIRMWARE - FOR THE IDENTIFICATION OF THE FIRMWARE - POUR L'IDENTIFICATION DU FIRMWARE - ZUR IDENTIFIZIERUNG DES FIRMWARE - PARA LA IDENTIFICACIÓN DEL FIRMWARE:

- ◆ Togliere e ripristinare l'alimentazione della stufa tramite l'interruttore generale.
- ◆ Il display visualizzerà in base al modello la versione del firmware.
- ◆ Power off and on the stove through the main switch.
- ◆ Relate to the model, the screen will display its own firmware version.
- ◆ Retirer et restaurer l'alimentation du poêle à l'aide de l'interrupteur principal.
- ◆ Le display affichera la version du micrologiciel selon le modèle.
- ◆ Die Stromversorgung des Ofens mit dem Hauptschalter entfernen und danach wiederherstellen.
- ◆ Das Display wird je nach Modell seine Firmware-Version anzeigen.
- ◆ Quitar y restablecer la alimentación de la estufa mediante el interruptor principal.
- ◆ La pantalla mostrará la versión del firmware según el modelo.

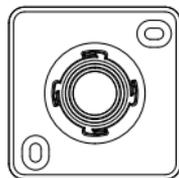
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Abmessungen (L x B x H)	80x80x27 mm mit Wandhalterung 31mm	Maximale relative Feuchtigkeit (ohne Kondensat)	95%
		Integrierter GSM Kommunikator (Sim nicht inbegriffen)	
Schutzgrad	IP21	Telefonische Kommunikation: Full Quad Band EGSM 850,900,1800,1900 MHz	
Stromversorgung	12Vdc (wall mount)	Verwaltung Modul über Sms oder über App. EASY ACCESS	
Verbrauch	0,5W	Nr.2 zusätzliche Eingänge für Temperatursensoren (NTC 10K)	
Betriebstemperatur	0°C / + 50 °C	Nr.1 Relais-Ausgang mit reinem Kontakt 5A 230V	
Lagertemperatur	-10°C / +70°C	Verbinder für Außenantenne	

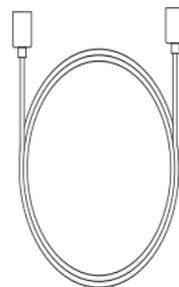
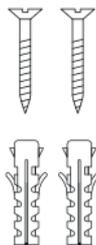
Die Packung besteht aus:



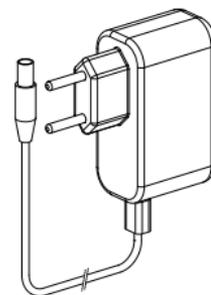
1 Modul GSM



1x Wandhalterung 2x Schrauben und Fischer



1 x Serial-Kabel

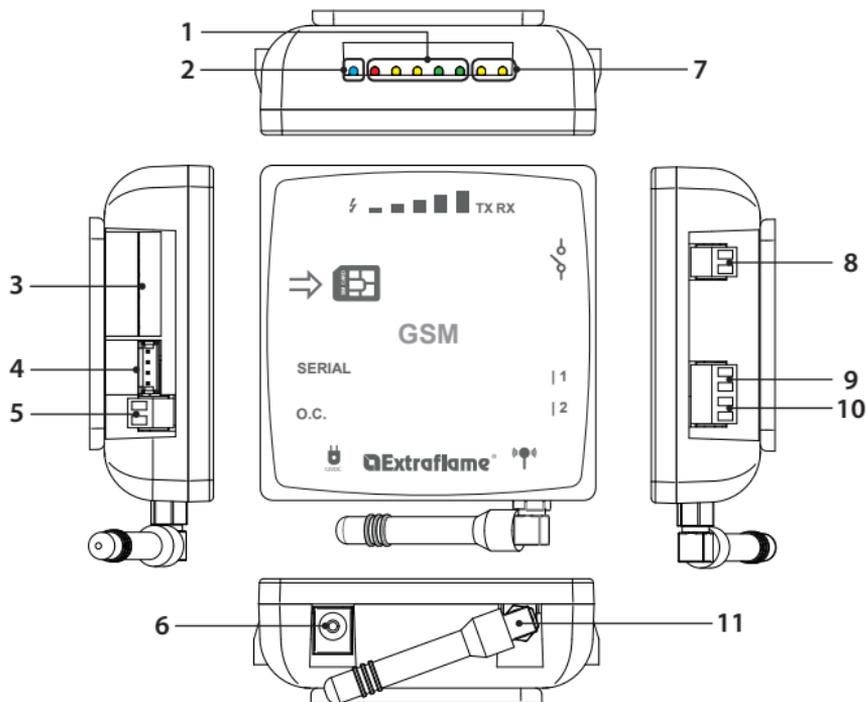


1 x Netzgerät

BEDEUTUNG LED & IKONEN

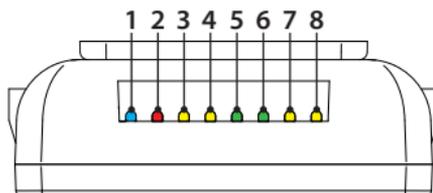
1. Led Empfangsbereich
2. Led Stromversorgung vorhanden
3. Kassette für Simcard
4. Serieingang
5. Eingang PLC
6. Stromversorgung
7. Funkkommunikation
8. Eingang Relais*
9. Eingang I1 *
10. Eingang I2) *
11. Antenne

* siehe : Anwendungsoptionen



OPTIONALE ANTENNE

Sollte das Signal des installierten GSM-Moduls schwach sein, so können Sie das Antennen-Kit-GSM installieren. Das Kabel ermöglicht es, die Antenne an einem Standort mit besserem Empfang im Umkreis von 5 Metern aufzustellen. Installation des Kit: entfernen Sie die vorhandene Antenne, schrauben Sie die vorhandene Antenne für das GSM-Modul ab, und positionieren Sie das Antennen-Kit-GSM mittels des Kabels an einem Punkt mit höherem Empfang.



LED 1 (BLAU)	<p>Gibt an, dass Netzspannung vorhanden ist und SMS empfangen/gesendet werden können</p> <p>Ausgeschaltet : Keine Stromversorgung</p> <p>Fest aufleuchtend : Stromversorgung vorhanden</p> <p>Blinkend : Das Modul sendet/empfangt SMS</p>
LED 2 (ROT) LED 3 (GELB) LED 4 (GELB) LED 5 (GRÜN) LED 6 (GRÜN)	<p>Gibt den Empfang des Moduls GSM (5 Level, wie Mobiltelefon)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Led 2-3-4-5-6 blinkend : Zeigt an, dass die SIM-Karte nicht eingesetzt ist - Led 2 blinkend : Zeigt an, dass die SIM-Karte zwar eingesetzt ist, aber noch keine Verbindung zum Netz hergestellt wurde (der Registriervorgänge der SIM-Karte sind im Gang) - Led 2 fest aufleuchtend : Zeigt den mangelnden Empfang des Netzes an - Led 3 blinkend : Zeigt an, dass nur ein minimaler Empfang vorhanden ist (wahrscheinlich keine Kommunikationsmöglichkeit mit dem Modul) - Led 3-4-5-6 : Normalerweise geben sie die Feldstärke an
LED 7 (GELB) LED 8 (GELB)	<p>Gibt die Datenübertragung mit der Elektronikkarte an (Led 7=TX / Led 8=RX)</p> <p>Beide ausgeschaltet, blinkend oder nur 1 blinkend : Keine Datenübertragung mit der Elektronikkarte</p> <p>Beide blinken intermittierend : Korrekte Kommunikation mit der Elektronikkarte</p>

FUNKTIONSWEISE UND -LOGIK

Für eine korrekte Funktionsweise des Moduls GSM ist folgendes zu beachten:

- ♦ Die SIM muss entsprechend viel Guthaben besitzen, um die verschiedenen Fernsteuerungen ausführen zu können:
- ♦ Die SIM in ein Mobiltelefon einfügen und den Anweisungen des Telefons oder des Herstellers desselben folgen; die Nachfrage nach Eingabe des PIN-Codes deaktivieren.
- ♦ Die SIM dem Telefon entnehmen und, bei abgeschaltetem Modul, in den vorgesehenen Sitz einfügen.
- ♦ Nachdem die SIM eingefügt worden ist, das Modul an das Gerät am entsprechenden Stecker an der Rückseite desselben anschließen; dabei sicherstellen, dass der Ofen/Heizung nicht mit Strom versorgt ist.
- ♦ Jetzt die Stromversorgung des Ofens/Heizung und des Moduls herstellen. In diesem Moment, entsprechend dem "Registriervorgang" der SIM im Mobilnetz, blinkt das Led_2 für einige Sekunden auf. Wenn der Registriervorgang der SIM abgeschlossen ist, hört das Led_2 auf zu blinken und es leuchten die entsprechenden Led des Empfangsbereiches auf (je nach Empfang) auf, die Led 7 und 8 beginnen nun zu blinken und zeigen somit an, dass eine Verbindung zur Elektronikarte besteht.
- ♦ Bevor Nachrichten versendet werden, sollte man warten, bis die Kontrolllampen der Kommunikation blinken und dass zumindest dass Led 2 leuchtet, welches das Vorhandensein eines minimalen Empfangsbereiches anzeigt. Die Zeitspanne des Versendens/Empfanges der Nachrichten ist alleinig vom Netz GSM abhängig.

Wenn das Modul angeschlossen worden ist, muss dieses, um Nachrichten versenden zu können, konfiguriert werden; das heißt es müssen **die Telefonnummern, über welche der Empfang/Versand der Nachrichten erfolgen soll, eingegeben werden**. Das Modul lässt sich nur mit eingespeicherten Telefonnummern steuern. Mittels der entsprechenden Vorgangsweise können verschiedene Nummern eingespeichert werden; die erste Nummer ist der Master und empfängt alle Alarmmeldung, welche vom Modul gesendet werden; die anderen Telefonnummern, die Slave, empfangen diese Alarmmeldungen nicht, können aber sowohl Nachrichten senden und somit das Modul steuern.

TEXTEINGABE UND STEUERKOMMANDOS SMS

Die Eingabe der Steuerkommandos kann sowohl mittels Klein- als auch Großschreibung erfolgen.

KONFIGURATION DER TELEFONNUMMERN

Um Telefonnummern in der Datei des Moduls mittels SMS aufzunehmen,

Number **+49**xxxxxxxx **+49**xxxxxxxx



Geben Sie "+" und die Landesvorwahl ein

diese schreiben und an die Nummer des GSM-Moduls versenden.

Es können maximal 5 Nummern gespeichert werden. Die erste Nummer ist der Master und empfängt alle Alarmmeldung, welche vom Modul gesendet werden; die anderen Telefonnummern, die Slave, empfangen diese Alarmmeldungen nicht, können aber sowohl Nachrichten senden und somit das Modul steuern.

WENN DIE KONFIGURATION KORREKT DURCHFÜHRT WORDEN IST, SENDET DAS MODUL GSM EINE NACHRICHT ZUR BESTÄTIGUNG: "NUMBER OK" + DIE LISTE DER EINGEGEBENEN NUMMERN.

HINWEIS:

Wenn eine neue Nummer gespeichert werden soll, muss der zuvor genannte Vorgang wiederholt werden.

SENDEN VON STEUERKOMMANDOS UND ANTWORT-NACHRICHTEN

Die Eingabe der Steuerkommandos kann sowohl mittels Klein- als auch Großschreibung erfolgen.

SENDEN STEUERKOMMANDO SMS	ERLÄUTERUNG
ON	Befehl Ofen einschalten
OFF	Befehl Ofen abschalten
SETPX	Verändert die Wärmeleistung, x = Leistungsstufe von 1 bis 5
SETH20XX	Verändert die Einstellung der Wassertemperatur, xx = Temperatur einstellbar von 65°C bis 80°C (nur für IDRO)
SETAMBXX	Verändert die Einstellung der Lufttemperatur, xx = Temperatur einstellbar von 6°C bis 41°C (6=Low, 41=Hot nur für VENTILATE)
STATE	Ablesen des Betriebszustandes des Gerätes und entsprechende Temperaturstufen und Set-Positionen
VERSF	Ablesen der Version der im GSM angewandten Firmware
PHONE LIST	Anfrage zur Anzeige der gespeicherten Telefonnummern
HELP	Anfrage zur Anzeige aller Steuerkommandos
CAT123	Universelle Nachricht, von allen Telefonnummern akzeptiert Als Antwort gibt es den Zustand des Ofens.

ANTWORTNACHRICHT	ERLÄUTERUNG
NUMBER OK + NUMMERN MEM	Dies ist die Antwortnachricht auf das Steuerkommando NUMBER +39xxxx zur Konfiguration der Telefonnummern; es wird bestätigt, dass die Telefonnummern im Modul und in der Datei gespeichert worden sind.
GSM VER. X.X	Dies ist die Antwortnachricht auf das Steuerkommando "VERSF", womit die Software-Version des Moduls bekannt gegeben wird.
COMMAND NUMER +39xxxx, ON, OFF, SETPx	Dies ist die Antwortnachricht auf das Steuerkommando HELP, wobei alle Steuerkommandos angegeben werden.
ZUSTAND, SET AMB, SET H2O,...	Dies ist die Antwortnachricht auf die Steuerkommandos "ON – OFF – SETPX - SETH2OXX - SETAMBXX - STATE" oder die Nachricht, welche das Modul an die Master-Nummer sendet, wenn sich der Ofen im Alarmzustand befindet. [Gibt den Betriebszustand an OFF (0) – ON (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7) – ALARM (7, 8)]
LIMITS ERROR	Dies ist die Antwortnachricht auf die Steuerkommando "SETP", "SETAMB" und "SETH2O", wenn die Einstelllimits überschritten werden.
NUMBER NOT ENABLED	Dies ist die Antwort auf die Nachricht "HELP", "ON", "OFF", "STATE", "SETP", "SETAMB" e "SETH2O", wenn sich die Telefonnummer nicht in der Datei befindet.
GSM BUSY	Dies ist die Antwort auf die Nachricht "ON", "OFF", "STATE", "SETP", "SETAMB" und "SETH2O", wenn das Modul noch nicht alle Variablen des Ofens abgelesen hat (beim Einschalten) oder wenn die Elektronikarte fehlerhaft ist.

UNKNOWN COMMAND	Der Steuerbefehl ist unbekannt, auch im Falle von Einsendung des Befehls SETH20 an einen Ofen NICHT IDRO
COMMAND FAIL – RETRY + STATO STUFA	Bei den Befehlen "ON" e "OFF", wenn 2 Sekunden nach Sendung des Befehls nicht der richtige Zustand erhoben wird (Im Falle von "ON" Zustand höher als Null oder im Falle von "OFF" Zustand 6). [Gibt den Betriebszustand an OFF (0) – ON (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7) – ALARM (7, 8)]
COMMAND NOT EXECUTED + STATO STUFA	Im Falle des Steuerbefehls "ON", wenn sich der Ofen nicht im Zustand OFF (0) befindet und somit eine ferngesteuerte Zündung nicht möglich ist.. Gemeinsam mit der Antwort wird immer der Zustand angegeben. [Gibt den Betriebszustand an OFF (0) – ON (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7) – ALARM (7, 8)]

ZUSTAND DES OFENS UND AUSLEGUNG DES SELBEN

Der Angabe "**OFF**" folgt eine Klammer und eine Nummer, welche den Zustand in welchem sich der Ofen befindet angibt; weiter unten eine Liste der möglichen Zustände.

(0) = OFEN AUSGESCHALTET "OFF"

Der Angabe "**ON**" folgt eine Klammer und eine Nummer, welche den Zustand in welchem sich der Ofen befindet angibt; weiter unten eine Liste der möglichen Zustände.

(1) = Start

(2) = Einschalten

(3) = Aufnahme des Betriebs

(4) = In Betrieb

(5) = Reinigung Kohlebecken

(6) = Endreinigung

(7) = Ausgeschaltet - In Wartestellung vor automatischer Betriebsaufnahme

Der Angabe **"ALARM"** folgt eine Klammer und eine Nummer, welche den Zustand in welchem sich der Ofen befindet angibt; weiter unten eine Liste der möglichen Zustände.

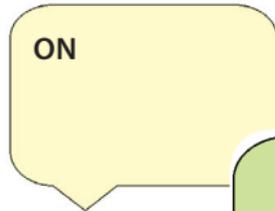
(8) = SOEBEN AUFGETRETENE ALARMSTUFE

(9) = SPEICHER DER ALARME

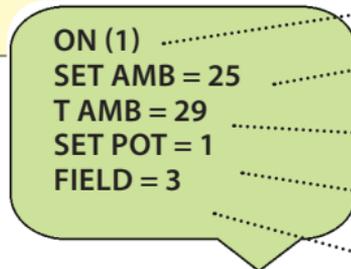
BEISPIELE UND SIMULATIONEN

- Befehl Ofen einschalten

Nachricht versendet



Nachricht erhalten

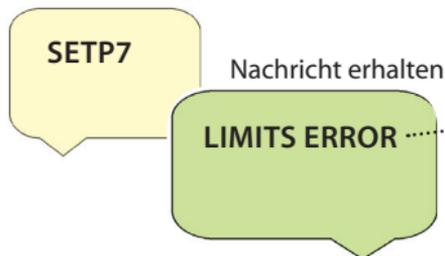


- ▶ der Ofen befindet sich im Zustand "1" "start"
- ▶ gibt an, dass die eingestellte Raumtemperatur 25°C beträgt
- ▶ gibt an, dass die erhobene Raumtemperatur 29°C beträgt
- ▶ gibt die in P1 eingestellte Leistung an
- ▶ gibt den Empfang des Signals an

- Simulieren wir die Variation der Leistung, indem wir einen über dem möglichen Einstellwert (7) liegenden Wert ein (mögliche Auswahl: 1,2,3,4,5)

Anfrage von Setp7

Nachricht
versendet

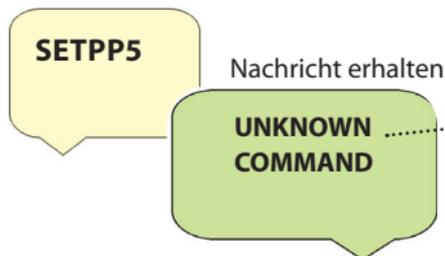


Da es nicht möglich ist einen höheren Wert als 5 einzugeben, erhalten wir die Antwort "LIMITS ERROR" was heißt, dass der Grenzwert außerhalb des "möglichen Einstellbereichs" liegt.

- schreiben wir jetzt einen Befehl falsch, zum Beispiel "setpp5" statt setp5.

Anfrage nach "setpp5"

Nachricht
versendet



Das Modul kann den richtigen Befehl (setp5) nicht erheben und antwortet mit "UNKNOWN COMMAND"

- Simulieren wir die Eingabe des Befehls "ON", welchen der Ofen nicht ausführen kann, da er sich momentan in Zustand "Endreinigung" befindet 6.

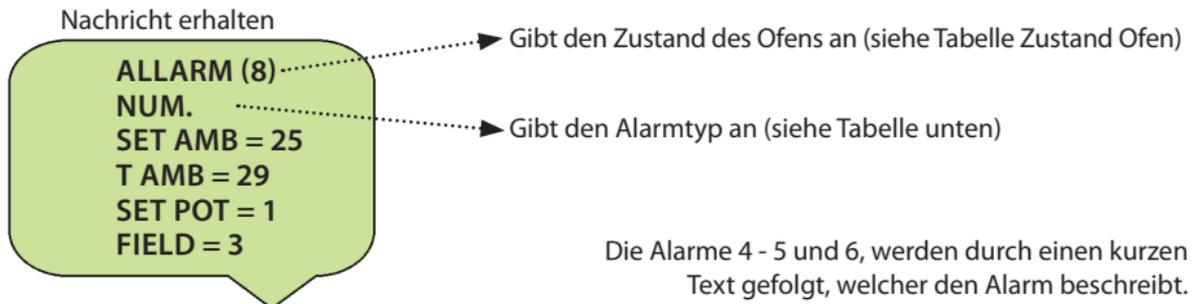
Anfrage nach "ON"

Nachricht
versendet



Das Modul antwortet mit "COMMAND NOT EXECUTED" (Befehl nicht ausgeführt) da sich der Ofen momentan in Zustand 6 "Endreinigung" befindet

Wenn der Ofen einen Fehler feststellt, sendet das Modul GSM eine Nachricht; hierbei wird der Fehler aufgezeigt oder nur eine eingeklammerte Nummer, welche der Anomalie entspricht.



Die Alarme 4 - 5 und 6, werden durch einen kurzen Text gefolgt, welcher den Alarm beschreibt.

ALARM

Nachfolgend eine Tabelle mit den möglichen Alarmanzeigen:

ALARM (01)	Anomalie an der Rauchsonde.	<p>Im Benutzerhandbuch des Ofens nachschiagen. Die möglichen Ursachen.</p>
ALARM (02)	Erhöhte Rauchtemperatur	
ALARM (03)	Absaugvorrichtung fehlerhaft.	
ALARM (04) NO ACC	Keine Zündung	
ALARM (05) NO PELLET	Keine Pellets vorhanden.	
ALARM (06)	All. depr.	
ALARM (07)	Clean check up.	
ALARM (08)	Debimeter defekt.	
ALARM (09) BLACK OUT	Black out.	
ALARM (10)	Blockierung Schnecke / Sonde H2O	
ALARM (11)	Steuerung Schnecke / zu hohe Wassertemperatur	
ALARM (12)	Schacht defekt	
ALARM (13)	MIN H2O Druck	
ALARM (14)	MAX H2O Druck / Sonde Boiler	
ALARM (15)	MAX H2O Druck	
ALARM (16)	Clean check up / Sonde Puffer	
ALARM (17)	Blockierung Schnecke	
ALARM (18)	Steuerung Schnecke	

ANWENDUNGSOPTIONEN

Das Modul GSM hat 2 Eingänge (I1 und I2) an welchen die Temperatursonden (NTC10K) und ein zusätzliches Relais (reiner Kontakt N.O. max 5 A) angeschlossen werden können; diese können separat gesteuert werden, ohne an die

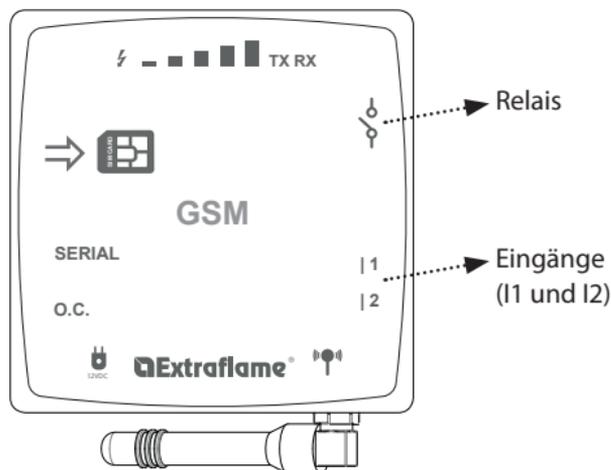
Elektronikkarte angeschlossen werden zu müssen.

Die Steuerbefehle sind die folgenden:

RON = Aktivierung Relais (der Kontakt schließt sich)

ROFF = Deaktivierung Relais (der Kontakt öffnet sich)

RSTATE = Nachricht mit Angabe des Zustandes des Relais (out=ON/OFF) und des Wertes I1 und I2.

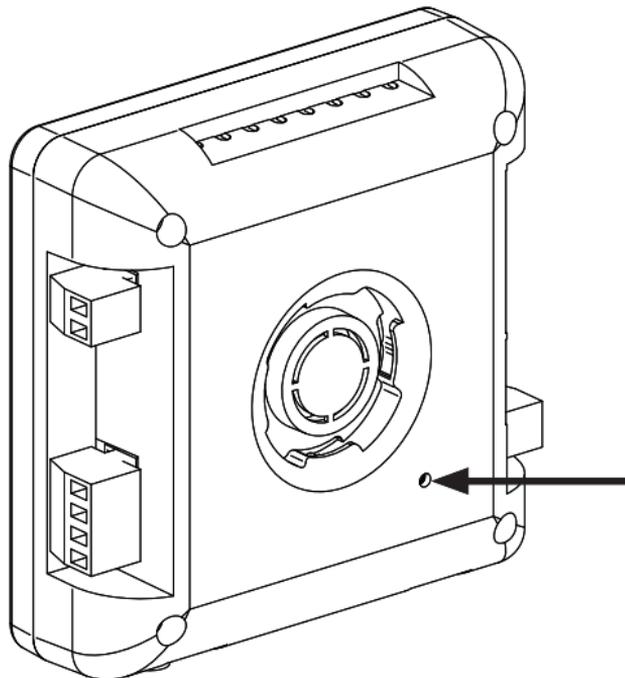


Als Antwort erhält man: RON wird sein:	Als Antwort erhält man: ROFF wird sein:	Als Antwort erhält man: RSTATE wird sein:
COMMAND EXECUTED OUT = ON I1 = XX °C I2 = XX °C	COMMAND NOT EXECUTED OUT = OFF I1 = XX °C I2 = XX °C	OUT = ON / OFF I1 = XX °C I2 = XX °C

RESET DES MODULS

Bei Bedarf ist es möglich, einen Reset des Moduls durchzuführen und so die Löschung aller eingespeicherten Telefonnummern zu erreichen.

Dazu die Reset-Taste auf der Rückseite des Moduls 5 Sekunden lang gedrückt halten.



Extrablame®

Riscaldamento a Pellet

Extrablame S.p.A. Via Dell'Artigianato, 12 36030 - MONTECCHIO PRECALCINO (VI) - ITALY
✉ info@extrablame.it - 🌐 www.lanordica-extrablame.com

Extrablame si riserva di variare le caratteristiche e i dati riportate nel presente fascicolo in qualunque momento e senza preavviso, al fine di migliorare i propri prodotti.

Questo manuale, pertanto, non può essere considerato come un contratto nei confronti di terzi.

Questo documento è a vostra disposizione all'indirizzo www.extrablame.it/support

Extrablame reserves the right to vary the features and data shown in this booklet at any time and without prior notice, in order to improve its products.

This manual cannot be considered as a contract for third parties.

This document is available at www.extrablame.it/support

Extrablame se réserve le droit de modifier les caractéristiques et les données reportées dans ce manuel à tout moment et sans préavis, dans le but d'améliorer ses produits.

Par conséquent, ce manuel ne peut pas être considéré comme un contrat vis-à-vis de tiers.

Ce document est à votre disposition à l'adresse www.extrablame.it/support

Extrablame behält sich vor, die im vorliegenden Heft wiedergegebenen Eigenschaften und Daten zu jedem beliebigen Zeitpunkt und ohne Vorankündigung zu ändern, um seine Produkte zu verbessern.

Diese Anleitung kann daher nicht als Vertrag Dritten gegenüber angesehen werden.

Dieses Dokument steht Ihnen unter folgender Adresse zur Verfügung: www.extrablame.it/support

Extrablame se reserva el derecho a modificar las características y los datos contenidos en el presente manual en cualquier momento y sin previo aviso, con el objetivo de mejorar sus productos.

Por lo tanto este manual no se puede considerar como un contrato respecto a terceros.

Este documento está a su disposición en la dirección www.extrablame.it/support